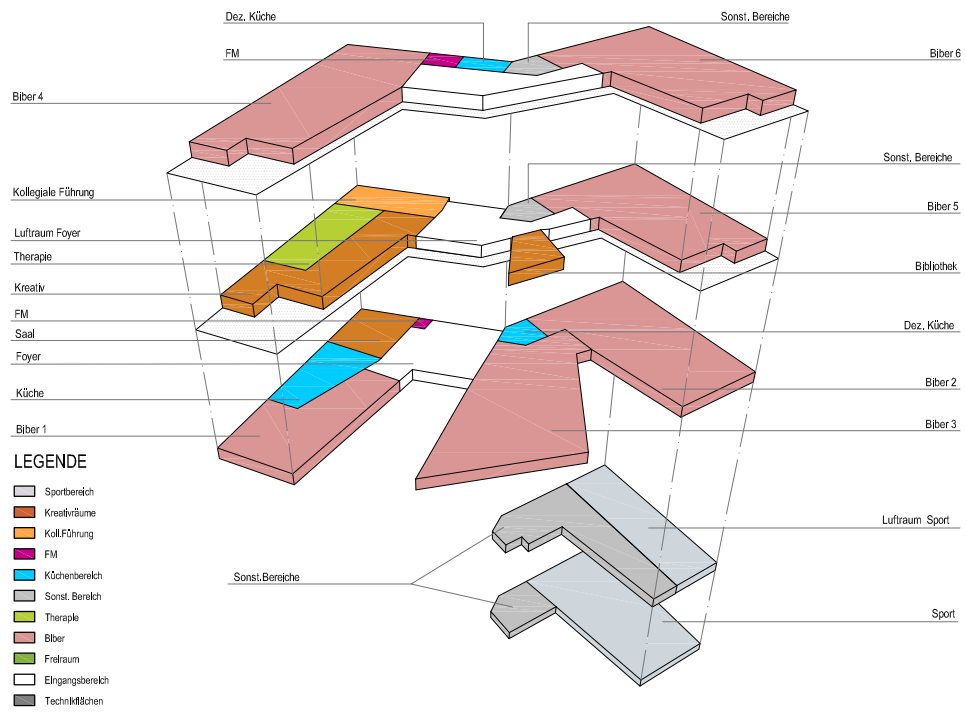
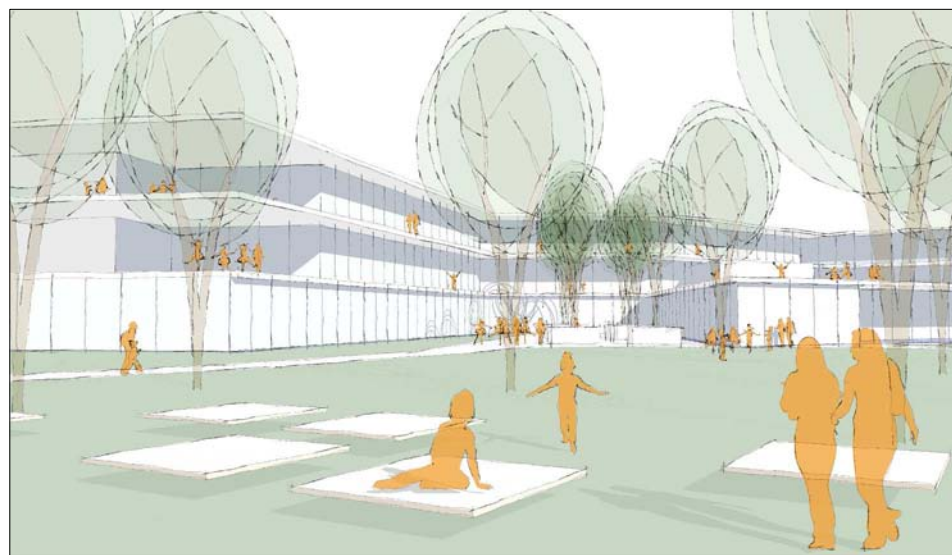
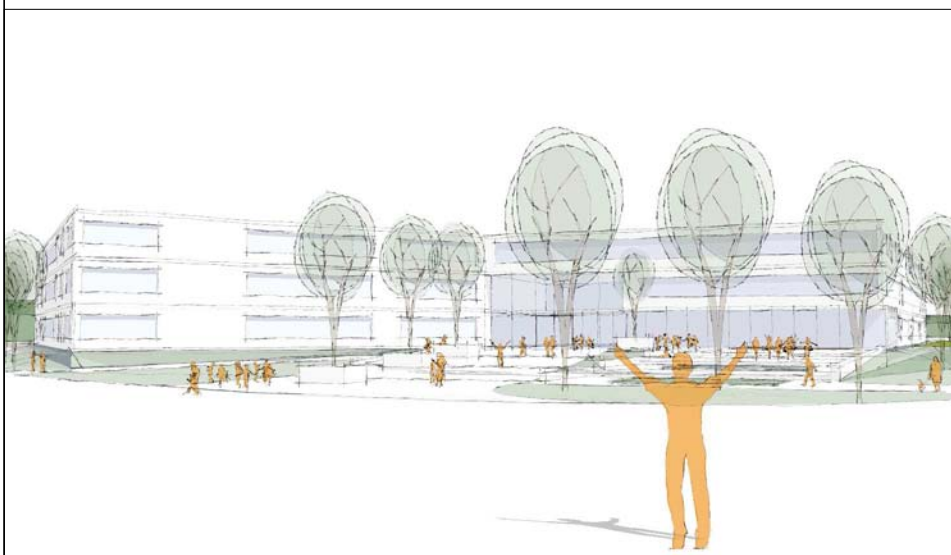




LAGEPLAN 1:1000



FUNKTIONSDIAGRAMM



Freiraumorganisation und -gestaltung

Die landschaftliche Einbettung des Gebäudeensembles des neuen Bildungscampus, das Weiterführen des landschaftlichen Kontinuums des im Südwesten an das Schularreal heranführenden Grünzugs am Bauplatz und die Ausgestaltung einer durch vielfältig bespielbare Wasserflächen und einen lockeren naturnahen Baumstreu-Überplanen Parklandschaft sind wesentliche C-Helfende Prämissen der Freiraumorganisation und -gestaltung.

Im Nordwesten des Baufeldes vermittelt ein parkartig abgestimmter Schulbereich zwischen Schulgebäude und öffentlichem Raum und nutzt dabei die besondere Geländetopografie des Ortes aus. An der sanft barrierefrei abfallende Hauptzugangslinie bilden drei ebene Terrassenflächen an, wobei der Neuaufstieg zum jeweils tiefer liegenden, folgenden Panzerraum als Sitzuferanlage ausgebildet wird, die zum Verweilen einladen. Baumbestehende Grünflächen gliedern den Raum, verhalten den zwischenliegenden platzartigen Zonen die gewünschte räumliche Eigenständigkeit und fördern die soziale Nachbarschaft.

An das Schulgebäudeensemble bildet im Süden der Pausenhofbereich an, wo in Trögen höher gesetzte Solitärbäume Schatten spenden und freigeblieben attraktive Sitzmöglichkeiten angeboten werden. Eine formreiche, bunte Mischhecke grenzt diesen Aufenthaltsbereich zu den im Westen angrenzenden Biber-Außenraum ab.

In einer geschützten hofartigen Situation wird im Nordosten der sonderpädagogische Freibereich abgegrenzt, der nicht nur

den gewünschten Spiel- und Erholungsstrukturen Raum bietet, sondern auch ein peripheres Ambiente mit Spielbereich einleitet.

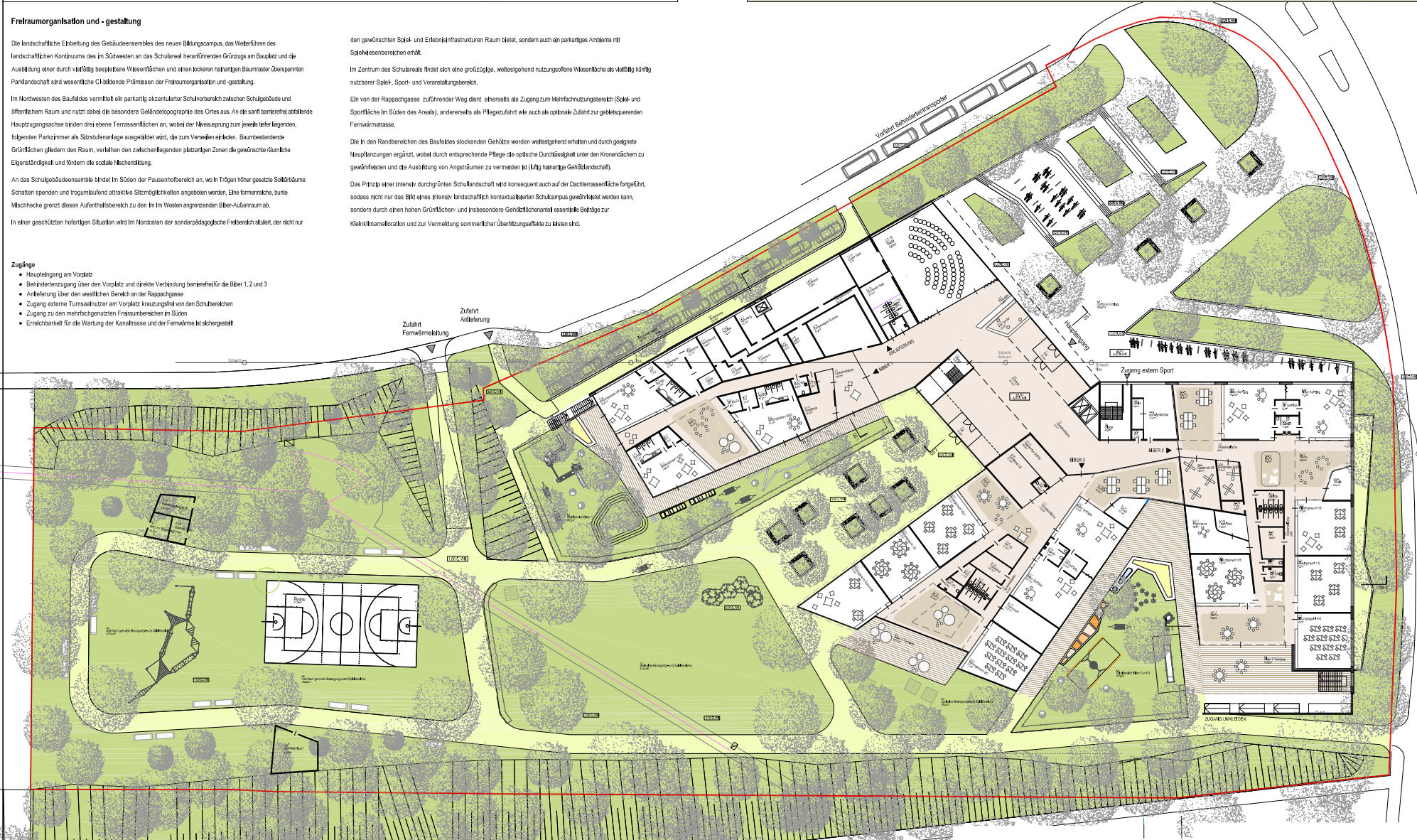
Im Zentrum des Schularreals findet sich eine großzügige, weitestgehend nutzungsoffene Wasserfläche als vielfältig nutzbarer Spiel-, Sport- und Veranstaltungsbereich.

Eine von der Rappachgasse zuführende Weg dient einerseits als Zugang zum Mehrfachnutzungsbereich (Spiel- und Sportfläche im Süden des Areals), andererseits als Pflegezufahrt wie auch als optionaler Zufahrt zur geliebtesten Fernwärmetrasse.

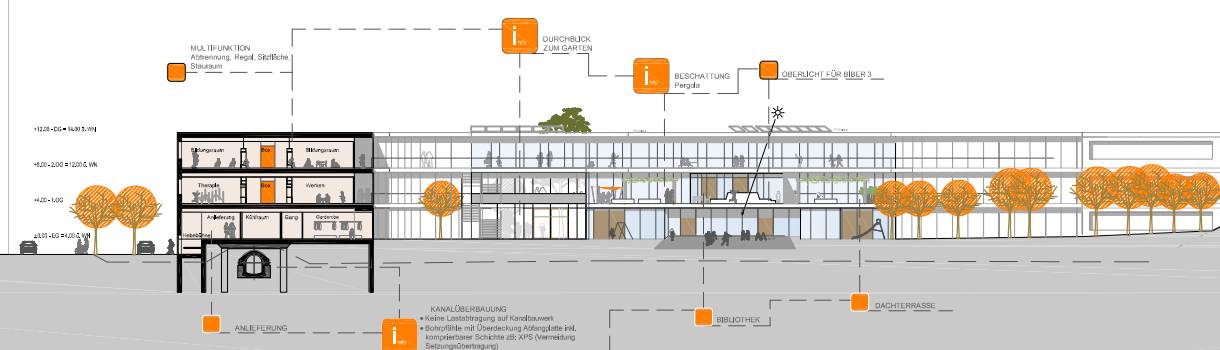
Die in den Randbereichen des Baufeldes stockenden Gehölze werden weitestgehend erhalten und durch gezielte Neupflanzungen ergänzt, wobei durch entsprechende Pflege die optische Durchlässigkeit unter den Kronendächern zu gewährleisten und die Ausbildung von Angsträumen zu vermeiden ist (Mittig naturnaher Gehölzlandschaft).

Das Prinzip einer intensiven durchgrünten Schullandschaft wird konsequent auch auf der Dachterrasse fortgeführt, sodass nicht nur das Bild eines intensiven landschaftlich kontextualisierten Schulcampus gewährleistet werden kann, sondern durch einen hohen Grünflächen- und insbesondere Gehölzflächenanteil essenzielle Beiträge zur Klimamitigation und zur Vermeidung sommerlicher Überhitzungsrisiko zu leisten sind.

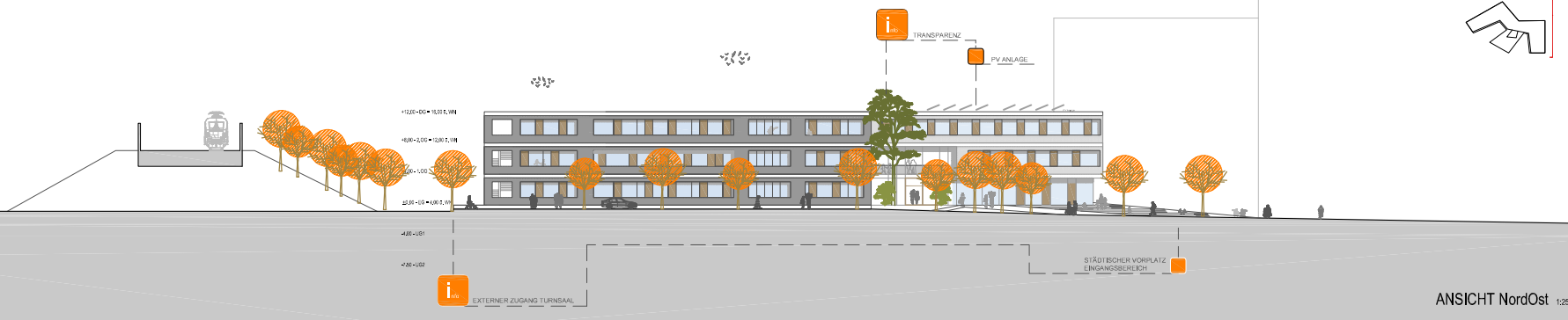
- Zugänge**
- Hauptzugang am Vorplatz
 - Behelfszugang über den Vorplatz und direkte Verbindung barrierefrei für die Biber 1, 2 und 3
 - Anlieferung über den westlichen Bereich an der Rappachgasse
 - Zugang externe Turnsaalräume am Vorplatz kreuzungsfrei von den Schulbereichen
 - Zugang zu den mehrfachnutzten Freiraumbereichen im Süden
 - Erreichbarkeit für die Wartung der Kanaltasse und der Fernwärme ist sichergestellt



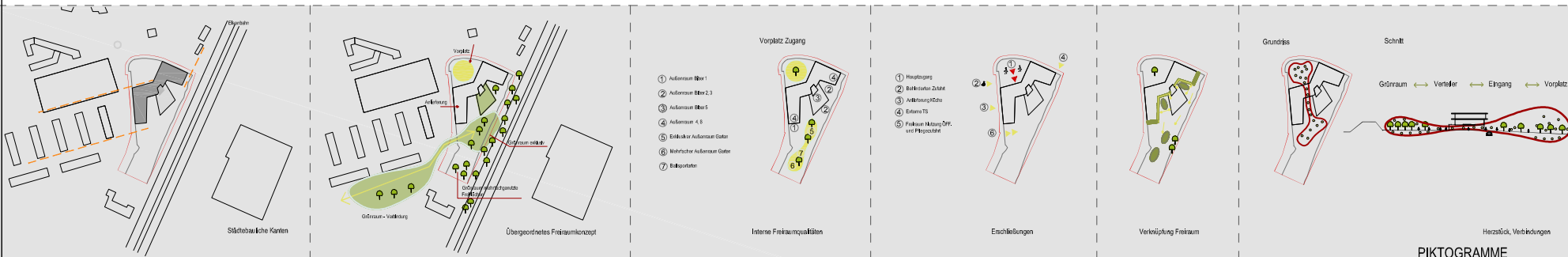
ERDGESCHOSS 1:200



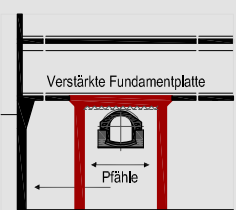
QUERSCHNITT 1 1:200



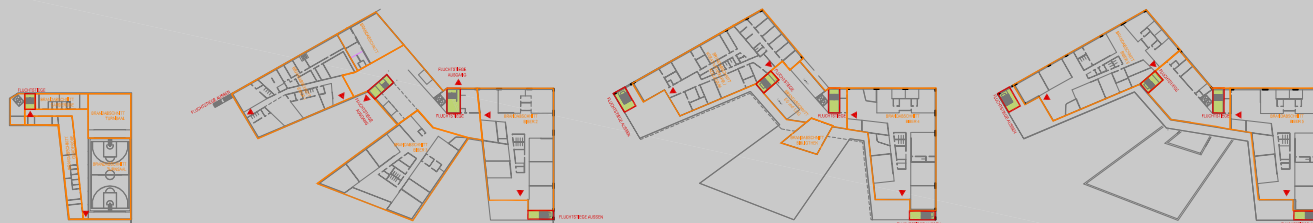
ANSICHT NordOst 1:250



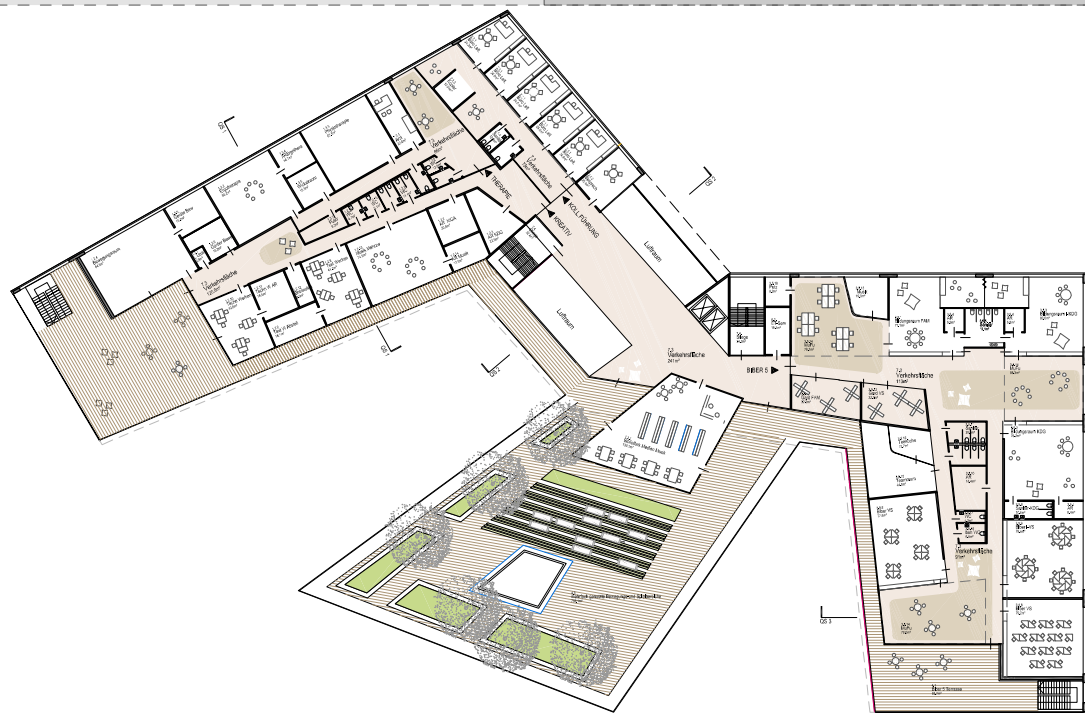
PIKTOGRAMME



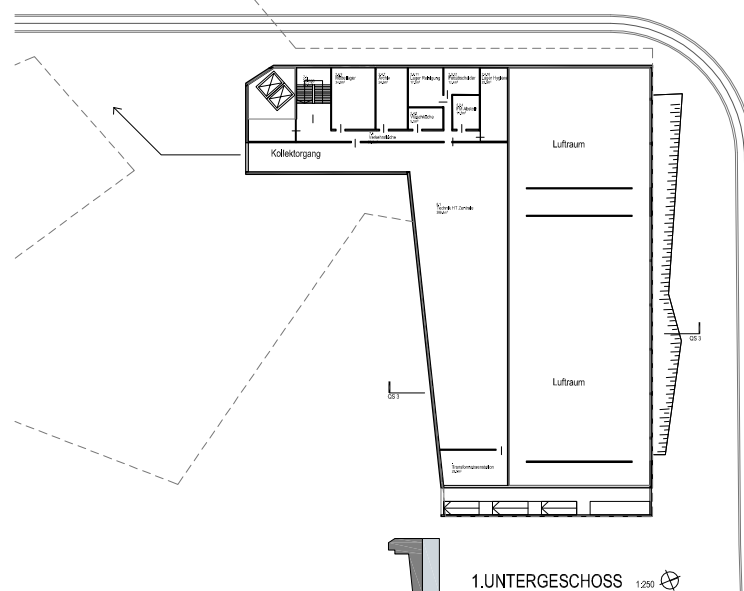
- Abstimmung Kanalüberbauung mit WIEN KANAL
- Überbauung ist möglich Überbauung mit Abfangplatte auf Schrägflähen, zur Vermeidung Lastabtragung (Schützplatte)
- Geschlossenere, begehbarer Kollektor ist nach erforderlich, dafür Voraussetzung bestehende Einbauschichten im Schachtrahm von max. 100cm möglich (neue Schichten Vorplatz und südlich über 1)
- Zufahrtmöglichkeit für Schächte-Wartung ist gegeben



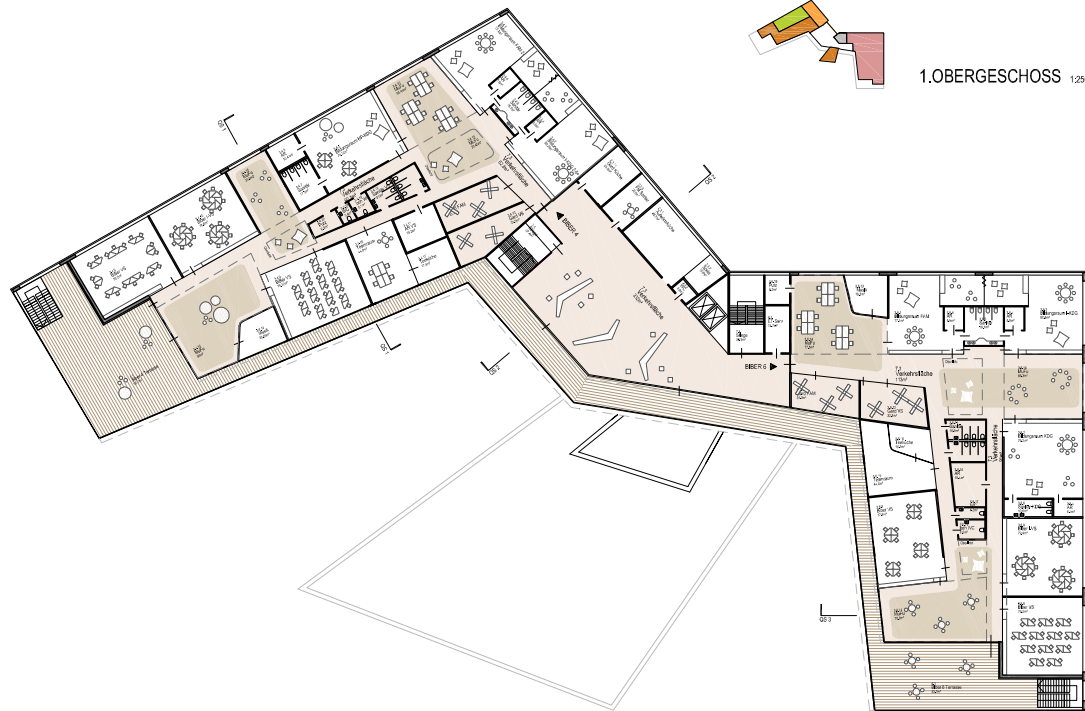
BRANDSCHUTZKONZEPT



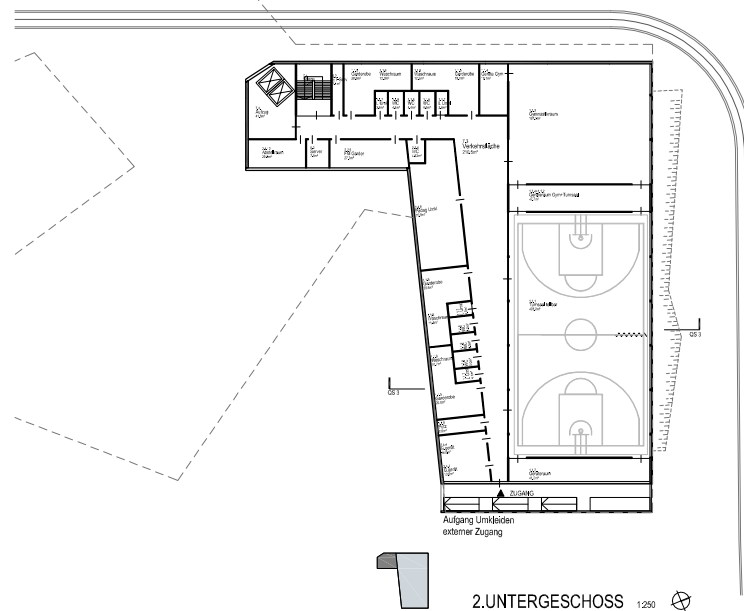
1.OBERGESCHOSS 1:250



1.UNTERGESCHOSS 1:250



2.OBERGESCHOSS 1:250



2.UNTERGESCHOSS 1:250



QUERSCHNITT 2 1:250

